



Maiandacht zum Europatag - 9.Mai

- L Lob, Anbetung ... *(Text und Noten, siehe Seite 8)*
- V Herr Jesus Christus, du bist da, voll Freude beten wir dich an.
- A Du schenkst uns deine Gegenwart, voll Liebe beten wir dich an.
- V Du bist der Herr der Geschichte! Dir vertrauen wir Europa an; diesen Kontinent, auf den du die Philosophen, die Gesetzgeber und die Weisen gesandt hast. Sie sind gleichsam Vorläufer des Glaubens an dich, der du für uns gestorben und wieder auferstanden bist.
- A Jesus, Herr der Geschichte, wir beten dich an und preisen dich.

- V Jesus, fester Urgrund und sicheres Fundament Europas. Du schaust auf diese Völker, denen das Evangelium verkündet wurde, durch Petrus und durch Paulus, durch die Propheten, durch die Mönche und die Heiligen.
- A Jesus, Herr der Geschichte, wir beten dich an und danken dir.
- V Du siehst auf diese Regionen, getränkt mit dem Blut der Märtyrer, berührt durch die Stimme der Reformatoren. Du siehst auf diese Völker, durch vielerlei Bande miteinander verbunden und getrennt durch Hass und Krieg.
- A Jesus, Herr der Geschichte, wir beten dich an und vertrauen auf dich.
- V Du willst, dass wir uns einsetzen für ein Europa des Geistes, das nicht nur auf wirtschaftlichen Verträgen gegründet ist, sondern auch auf menschlichen und ewigen Werten: Ein Europa, das fähig ist zu Versöhnung zwischen Völkern und Kirchen; das bereit ist, Fremde aufzunehmen, respektvoll gegenüber jedweder Würde.
- A Jesus, Herr der Geschichte, wir beten dich an und sind für deinen Dienst bereit.
- V Gib, dass wir voll Vertrauen unsere Aufgabe annehmen, jenes Bündnis zwischen den Völkern zu unterstützen und zu fördern, durch das allen Kontinenten zuteilwerden soll die Gerechtigkeit und das Brot, die Freiheit und der Friede. A: Amen. (vgl. Carlo M. Kardinal Martini (1927–2012))
- L 1. Du, Herr der Völker und der Zeit, gib du Europa dein Geleit. Du bist vom Vater uns gesandt und bleibst uns ewig zugewandt.
2. Dein Wort den Weg zum Frieden weist, den du verheißen durch den Geist. Du gehst mit uns im Brot verhüllt, bis strahlend sich dein Reich erfüllt.

3. Maria, die dir Mutter war, bleibt deiner Kirche immer nah. Wer dir vertraut, dem macht sie Mut im Wort: „Was er euch sagt, das tut!“ (M: Nun jauchzt dem Herren GL 141; T: P. Albert Schmidt OSB/Thomas Dolezal)

- V Maria, unsere Maienkönigin! Viele Ehrennamen sind dir im Laufe der Jahrhunderte verliehen worden. Sie sprechen von deinem wunderbaren Wirken, deiner Größe und Herrlichkeit. Heute ehren wir dich besonders als **Königin Europas**. Mit unserem Lobpreis vertrauen dir zugleich die Sorge an, dass Europa mehr und mehr seine christliche Seele verliert. Vertiefe in uns das Vertrauen auf deine mütterliche Liebe und Sorge.
- S Die Gottesmutter, das große Zeichen am europäischen Himmel, will vom Heiligtum aus mit dazu beitragen, dass im Herzen Europas Europa selbst wieder zu Christus findet. – Unsere Aufgabe besteht darin, dafür zu sorgen, dass es mehr und mehr so wird. (Vgl. P. J. Kentenich)
- V Maria, du bist das große Zeichen am Himmel: die Frau, mit der Sonne umkleidet, den Mond unter deinen Füßen und auf deinem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. (Vgl. Offb 12,1)
- A Strahle neu auf am Himmel unserer Tage. Wecke neue Hoffnung und Zuversicht im Dunkel von Ängsten und Gefahren.
- S Die zwölf Sterne auf dem blauen Untergrund der Europaflagge versinnbildeten den Kranz der Herrlichkeiten Mariens, die Sternenkronen der Königin Europas. Wo immer die Europabanner wehen, mögen sie die Menschen wieder an die Wurzeln und Werte eines christlichen Europas erinnern und bewegen, ihr Leben daraus zu gestalten.
- V Maria, dein **Glaube** leuchte auf!
Selig bist du, weil du geglaubt hast.“ (Lk 1,45)

- A Königin Europas, lass deinen Glauben neu aufleuchten, wo Menschen Gott vergessen und IHN vermeintlich nicht mehr brauchen!
- V Maria, deine **Hoffnung** leuchte auf!
Du bewahrtest alle Worte in deinem Herzen und dachtest darüber nach. (vgl. Lk 2,19)
- A Königin Europas, lass deine Hoffnung neu aufleuchten, wo Menschen in Kirche und Gesellschaft aufgeben und resignieren wollen.
- V Maria, deine **Liebe** leuchte auf! Du gabst in der Verkündigungsstunde die Antwort:
„Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort.“ (vgl. Lk 1,38)
- A Königin Europas, lass deine Liebe neu aufleuchten, wo Egoismus und Karrierestreben die Herzen verhärten.
- V Maria, deine **Treue** leuchte auf!
Du standest beim Kreuz Jesu. (Joh 19,25)
- A Königin Europas! Lass deine Treue neu aufleuchten, wo Beziehungen zerbrechen.
- V Maria, deine **Reinheit** leuchte auf!
Sei begrüßt, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. (Lk 1,28)
- A Königin Europas, lass Deine Reinheit neu aufleuchten, wo Gottes Gebote missachtet werden; wo Kinder und Jugendliche negativen Einflüssen ausgesetzt sind.
- L Ganz schön bist du, o Maria, ein Spiegel ohne Makel, /: Gottes Heiligtum. :/
Wir grüßen dich, du Reine, du lilienweiße Blüte, /: klar und unberührt. :/
Du bist von Licht umflossen, mit Sternen hell gekrönt. /: Sonne hüllt dich ein. :/

- V Maria, deine **Dienstbereitschaft** leuchte auf!
 Du machtest dich auf den Weg und eiltest in eine Stadt im Bergland von Judäa. Du gingst in das Haus des Zacharias und begrüßtest Elisabeth. (Lk, 1,39)
- A Königin Europas, lass deine Dienstbereitschaft neu aufleuchten, wo fremde Not um Hilfe bittet.
- V Maria, dein **missionarischer Eifer** leuchte auf!
 „Gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“ (Lk 1,42)
- A Königin Europas, lass deinen missionarischen Eifer neu aufleuchten, wo Menschen bereit sind, wie du und mit dir Christus zu den Menschen tragen.
- V Maria, deine **Würde** leuchte auf! Dein Loblied offenbart sie, wenn du singst:
 „Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan.“ (Lk 1,49)
- A Königin Europas, lass deine Würde neu aufleuchten, wo Christen benachteiligt, abgelehnt und verfolgt werden.
- V Maria, dein **Gebetsgeist** leuchte auf!
 Die Jünger verharrten einmütig mit dir im Gebet, zusammen mit den Frauen. (vgl. Apg 1,14)
- A Königin Europas, lass deinen Gebetsgeist neu aufleuchten, wo die Sehnsucht nach einem neuen Pfingsten für unsere heillose Welt in den Herzen lebt.
- V Maria, deine **Heiligkeit** leuchte auf!
 An dir ist alles schön, kein Makel ist an dir.
- A Königin Europas, lass dein Geordnet-Sein neu aufleuchten, wo Machthaber die Schöpfungsordnung missachten und die Erde aus-

beuten; wo Menschen sich nach Heil und Heiligung von innen her sehnen.

V Maria, deine **Solidarität** leuchte auf!

Du sagtest in der Not der Brautleute in Kana zu den Dienern: „Was er euch sagt, das tut!“ (Joh 2,3-5)

A Königin Europas, lass deine Solidarität aufleuchten, wo Menschen hartherzig, egoistisch und unbarmherzig andere in ihren leiblichen und seelischen Nöten übersehen.

L Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand auf all unsern Wegen durchs irdische Land. Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

Von Gott über Engel und Menschen gestellt, erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. Du Freude der Erde, du himmlische Zier, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir. (M: Maria, dich lieben GL 521,5 u. 6)

V Maria, **dein Bild** möge neu aufleuchten, wo immer Menschen sich fragen und Antwort suchen:

S „Was soll werden mit Deutschland, mit Europa, mit der ganzen Welt, die doch letzten Endes ihre Ordnung aufgerichtet haben soll auf Christus? Wer soll der Welt, dem deutschen Volk und Vaterland, (wer soll Europa) wieder Christus schenken?

V Die Gottesmutter (...) Sie, die große Christusgebärende, will (vom Heiligtum aus) tätig sein als die große Christusbringerin.“ (Vgl: P.J. Kantenich, Gründerworte Maria Rast, S. 32.)

A Königin Europas, lass deine Herrlichkeit neu aufleuchten, wo dein Bild entstellt und dein Name für eigenes Macht- und Karrierestreben verzweckt wird.

Maria, sternengekrönte Königin! Europa braucht dich!

Europa braucht jede und jeden von uns.

V Nimm uns in deinen Dienst, damit dein Sternenkrantz am dunklen Himmel Europas leuchten und neue Hoffnung hineinstrahlen kann in unsere heillose Zeit.

Maria, Maienkönigin,

A bitte für uns und für alle Menschen.

V Maria, Königin Europas,

A verherrliche dich und siege, damit die Krisen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu Chancen eines neuen Anfangs werden.

V Maria, Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt!

A Bitte für uns, schütze unser Vaterland und segne die ganze Welt.

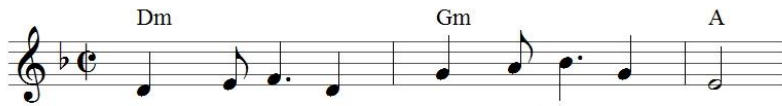
V Gelobt und angebetet sei ohne End

A Jesus Christus im heiligsten Altarsakrament.

Lied zum Segen und Segen

L Wunderschön prächtige, hohe und mächtige, liebeich holdselige, himmlische Frau, welcher ich ewiglich kindlich verbinde mich, ja, mich mit Leib und mit Seele vertrau! Gut, Blut und Leben will ich dir geben; alles, was immer ich hab, was ich bin, geb ich mit Freuden, Maria, dir hin.

Sonnenumglänzete, Sternenbekränzte, Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor der verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. Selige Pforte warst du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht Gnade und Rettung den Menschen gebracht.



Kv: Lob, An-be-tung, Ruhm und Eh-re sei
Preis und Ju-bel dei-nem Na-men, Kö-



dir in E-wig-keit!
nig der Herr-lich-keit!



1.Mäch-tig bist du, der du das All-re-gierst, mit
2.Hei-lig bist du, der in der Hö-he thront, un-
3.Lie-be bist du, die stark und e-wig liebt, und



1.star-ker Hand Völ-ker-ge-schi-cke führst. Vor dir er-
2.ter dem Lob der En-gel-hee-re wohnt. Wer maßt sich
3.ü-ber-fließt auf den, der dich be-trübt, gött-li-che



1.beht Him-mel und Erd' und Meer. Al-les, was lebt,
2.an bei ew'-ger Glut zu stehn? Wer kann den Herrn
3.Lieb', die in den Tod sich gibt, die um uns wirbt



1,muss sa-gen: Du bist Herr!Kv
2.in sei-ner Schö-ne sehn?Kv
3.und uns nach Hau-se liebt!Kv

(aus: „Einfach mehr“,
Liederbuch der Schön-
statt-MJF, Nr. 119)

Texte unter Verwendung von „Europawallfahrt 2012“,
aus einer Maiandacht der Schönstatt-Au, Borken
